

**Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 22.05.2012

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Walter Reißler CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Bösch

Frau Cornelia Frohnert

Herr Klaus Grage CDU Vorsitzender

Frau Ursel Helms CDU

Herr Jürgen Knauff CDU

Frau Iris Matthiensen CDU

Herr Horst Schaper CDU

Herr Norbert Steenbock SPD

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Außerdem anwesend

Herr Uwe Hüttner CDU

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gudrun Bruhs

Frau Nadine Voswinkel SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.05.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Sachstand Bau von seniorengerechten Wohnungen
5. Verwendungsnachweis Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 373/2012/HO/BV
6. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Herr Grage verpflichtet Frau Weidner-Hinkel als bürgerliches Mitglied per Handschlag im Sozialausschuss.

zu 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Durch Herrn Drostens wird gefragt, ob für die neuen Wohnungen schon Mietpreise bekannt sind.

Herr Schaper erläutert, dass zurzeit aufgrund der Kalkulationen der GKB der Preis bei ca. 8 €/m² zzgl. 2 €/m² Nebenkosten liegt. Die Gemeinde hat wenig Einfluss auf den Mietpreis. Die Gemeinde hat nur das 1. Belegungsrecht. Auch bei der Ermittlung der Mietpreise aus Holm ergab sich ein

Preis von 7,99 €/m². Es laufen bezüglich der Mieten noch Gespräche mit der GKB.

Weiterhin wird angefragt, ob die Größen der Wohnungen bekannt sind. Hierzu wird erläutert, dass es 5 Wohnungen unter 50 m² und 5 Wohnungen über 50 m² werden sollen. Weiterhin wird es einen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss geben.

Herr Reißler erläutert, dass bei endgültiger Größeneinteilung die Bewerber eingeladen und die Wohnungen vorgestellt werden sollen.

Herr Grage gibt den Hinweis, dass bisher noch keine Wohnungen vergeben worden sind.

zu 4 Sachstand Bau von seniorengerechten Wohnungen

Herr Grage berichtet, dass die Planungen für den Korpus fortgeschritten sind und ein weiterer Vorschlag vorliegt.

Herr Reißler erläutert den Werdegang über die Planungen für den Bau der seniorengerechten Wohnungen.

Im September 2008 gab es die ersten Gespräche mit der GKB über den Bau der Wohnungen. Herr Reißler versteht die Unruhe der Bürger, dass bisher der Bau noch nicht begonnen worden ist. Die Gemeinde hat das B-Planverfahren für den Bau der Wohnungen abgeschlossen. Nachdem die GKB darauf hingewiesen hat, dass die Vergabe des Auftrages europaweit ausgeschrieben werden muss, ist diese Ausschreibung erfolgt, weswegen die erste Zeitverzögerung aufgrund der Einhaltung der Fristen eintrat. Der Entwurf des städtebaulichen Vertrages wurde ein ½ Jahr später übergeben. Es gab Gespräche mit der GKB bezüglich der äußeren Gestaltung. Da es keine vernünftigen Vorschläge gab, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Planungen mit begleitet. Es wurde jetzt ein Entwurf des Korpus entwickelt, der von der Gemeindevertretung noch beschlossen werden muss. Ebenso ist der städtebauliche Vertrag, wenn die GKB die endgültige Fassung hergibt, noch zu beschließen. Dies soll im Juni geschehen. Im Frühjahr 2013 soll mit dem Bau begonnen werden. Es sollen 8-10 Wohnungen entstehen, sowie eine Arztpraxis.

Die Auflagen für den Bau der seniorengerechten Wohnungen müssen beachtet werden.

Herr Voswinkel weist auf die Finanzen hin. Es wurden einige Fragen diesbezüglich in den Gesprächen gestellt.

Herr Reißler erläutert, dass die Fragen durch die GKB beantwortet worden sind und diese im Finanzausschuss behandelt werden.

Frau Matthiensen fragt bezüglich der Genossenschaftsanteile an die GKB an, wie diese zu entrichten seien.

Herr Reißler erläutert, dass die GKB wie üblicherweise die Anteile verlangt.

Frau Helms gibt zur Problematik der Bezeichnung der Wohnungen den Hinweis, dass bei entsprechenden Bezeichnungen wie z. B. „barrierefreie Wohnungen“ oder „seniorengerechte Wohnungen“ bestimmte Auflagen zu erfüllen sind. Sie hat sich darüber informiert und bei der Bezeichnung „seniorenfreundliches Wohnen“ gibt es keine speziellen baulichen Auflagen.

Herr Steenbock fragt bezüglich der Einrichtung der Wohnungen an, ob die Gemeinde ein Mitspracherecht hat. Es wurde in den Gesprächen ange-

regt, diesbezüglich ein weiteres Treffen anzusetzen, um die Details zu besprechen.

Herr Grage gibt den Hinweis, dass die GKB bereits Erfahrungen mit dem Bau von seniorenfreundlichen Wohnungen hat und diese mit in die Planungen einfließen werden. Die Vorschläge sollen abgewartet werden.

Es wird bezüglich der Belegung der Wohnungen angefragt. Hierzu wird erläutert, dass die Gemeinde das 1. Belegungsrecht hat und dann die GKB. Bei der Wiedervermietung der Wohnungen gilt dies entsprechend.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, das Bauvorhaben als „seniorenfreundliches Wohnen“ zu bezeichnen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Verwendungsnachweis Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 373/2012/HO/BV**

Herr Grage verliest die Vorlage.

Herr Schaper gibt den Hinweis zu Ziffer 3 der Erläuterungen im Sachbericht 2011 der Familienbildung Wedel, dass auf die Gemeinde Mehrkosten zukommen.

Herr Voswinkel fragt bezüglich der Mehrkosten, ob hierzu schon Zahlen bekannt sind.

Herr Reißler erläutert, dass diese im Herbst für die Haushaltsplanung durch die Familienbildung mitgeteilt werden. Um die Zahlungen der Mehrkosten wird die Gemeinde wohl nicht herumkommen, damit die Kinder weiterhin betreut werden.

Der Sozialausschuss nimmt den Verwendungsnachweis der Familienbildung Wedel e. V. zur Kenntnis.

zu 6 Verschiedenes

Herr Reißler berichtet, dass am 7. August 2012 die Seniorenausfahrt stattfindet. Dieses Jahr geht die Fahrt nach Eutin.

Herr Grage bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.06.2012

(Klaus Grage)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin